

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 24.02.2006

Ausgabe 8

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Alemannische Fasnet in Gottenheim

Viele Programmpunkte wurden mit viel Schwung und der richtigen Portion Humor und Spaß bereits erfolgreich absolviert. Ob die Zunftabende der Narrenzunft Krutstorze, die Sänger-Fasnet des Männergesangsvereins oder die Seniorenfasnet des Altenwerks – in Gottenheim war schon einiges los.

Gestern, am Schmutzigen Dunschtig, begann nun die wichtigste Zeit des Jahres für alle Anhänger der alemannischen Fasnet und der närrischen Tage. Im Kindergarten, in der Schule oder im Rathaus – überall regieren seit gestern die Narren. Der Rathauschef hat sich derweil ins Exil zurückgezogen und wartet darauf, dass ab Aschermittwoch wieder seine Stunde schlägt. Vor dem Rathaus kündigt der Narrenbaum vom Regiment der Hästräger und Gugemusiker.

Heute, Fasnet-Fridig, 24. Februar, kann sich der Narren-Nachwuchs aus Gottenheim auf die „Kunterbunte Kinderfasnet“ in der „großen Gottemer Festhalle“ freuen. Beginn ist ab 14 Uhr, der Eintritt für die Kinder ist frei. Für beste Unterhaltung sorgen wieder einmal „Verdi&Schulz“.

Einen besonderen Abend mit neuen Akzenten verspricht Zunftmeister Lothar Schlatter für den Fasnet-Samschtig, 25. Februar.

Dann steigt in der Turnhalle der Schule die Krutstorze-Night mit Preismaskenball. Ab 20 Uhr ist der Saal geöffnet. Hungrige Narren erwarten ein vielseitiges Krutstorze-Bufferett. Frühes Erscheinen lohnt sich übrigens, denn von 21 bis 22 Uhr ist Happy-Hour in der Bar, alle Getränke gibt es für 1,50 Euro.

Gegen 22 werden im Saal die Teilnehmer des Kostüm-Contest vorgestellt, die Preisverleihung wird um 0 Uhr stattfinden. Für Musik, Tanz, Gaudi und Unterhaltung sorgt an diesem Abend DJ Luna.

Der Höhepunkt der närrischen Tage ist der Fasnetsumzug am Fasnet-Sunddig, 26. Februar. Damit alles klappt und genug Zeit zur Vorbereitung bleibt werden die Gottemer schon um 8 Uhr durch Krach&Blech geweckt. Die Kirchgänger (Beginn der Messe um 9 Uhr) erwartet nach der Messe (10 Uhr) ein Umtrunk an der Kirche mit Unterhaltung durch Krach&Blech. Dann geht's zur Narrensuppe in die Festhalle. Der Umzug beginnt wie immer um 14.11 Uhr. Die Zuschauer an der Umzugsstrecke können sich freuen: Seit Wochen sind Vereine und Gruppen am Werkeln, um mit Kostümen und Umzugswagen die Gottemer Verhältnisse und die Zustände in der nahen und fernen Welt mit Humor auf die Schippe zu nehmen.

Nach dem Umzug ist wieder Närrisches Treiben im Narrendorf in der Schulstraße. Ab circa 18 Uhr startet in der Festhalle die Preisverleihung für die angemeldeten Umzugsteilnehmer, es wird nach dieser eine Verlosung mit einem tollen Preis geben.

Traurige Narren sind am Fasnet-Zischdig, 27. Februar im Dorf unterwegs, denn es heißt schon wieder Abschied nehmen von den närrischen Tagen. Die „Trauerfeier“ beginnt um 20 Uhr im Gasthaus „Dugdi“. Der Trauerumzug geht durch sämtliche Beizen zum Bolzplatz. Alle Gottemer sind eingeladen den letzten Tag der Fasnet gemeinsam zu verbringen.

Schon bei den Zunftabenden war zu bemerken, dass sich die Narrenzunft Krutstorze wieder mehr ihrer Wurzeln besinnt. „Wir wollen uns für die Zukunft neu positionieren und hoffen, dass die Gottemer mitziehen“, kommentiert Zunftmeister Lothar Schlatter die aktuelle Fasnet-Saison. Auch weitere aktive Mitglieder könnte die Narrenzunft gut gebrauchen. Wer sich für das Programm und den historischen Hintergrund der Krutstorze interessiert findet viel Interessantes im Internet unter www.krutstorze.de. Kontakt ist möglich über Zunftmeister Lothar Schlatter, Telefon 07665/5551 oder E-Mail: schlatter@t-online.de.



A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Weinbauabgabe 2006

Nach dem Weinwirtschaftsgesetz sind die Gemeinden dazu verpflichtet, den Stabilisierungsfond für Wein zu erheben. Daher ist es für die Festsetzung der Weinbauabgabe 2006 erforderlich, dass **alle Bewirtschafter von Rebgrundstücken** der Gemeinde Gottenheim Flächenveränderungen gegenüber dem Vorjahr, z.B. durch Verkauf, Verpachtung oder Übergabe dem Rechnungsamt Frau Weber, Zimmer 9, Tel.: 98 11-16, mitteilen.

Es ist zu berücksichtigen, dass als Weinbergfläche alle Grundstücke gelten, die der weinbergmäßigen Anpflanzung von Reben dienen. Für die Veranlagung zur Weinbauabgabe ist es unerheblich, ob das Rebgrundstück gerodet ist.

Maßgebend für die Erhebung sind die Verhältnisse am 01. Januar 2006. Bitte beachten Sie, dass **alle Änderungen spätestens bis zum 31.03.2006 der Gemeinde mitgeteilt werden müssen!** Nach diesem Termin sind **keine** Änderungen für das laufende Jahr mehr möglich.

Rechnungsamt

Verkehrsbeschränkungen während der Fastnachtsumzüge

Wegen der Fastnachtsumzüge der Narrenzunft Krutstorze ist die Ortsdurchfahrt Gottenheim

am **26.02.2006 von 12.00 bis 16.00 Uhr** und

am **28.02.2006 von 20.00 bis 23.00 Uhr** zeitweise gesperrt.

Zudem ist die Schulstraße zwischen Kaiserstuhlstraße und Bahnhofstraße am **26.02.2006 von 12.00 bis 22.00 Uhr** gesperrt.

Die Umleitung und der Anliegerverkehr sind ausgeschildert. Den Anordnungen der Polizei und des Ordnungsdienstes ist unbedingt Folge zu leisten.

Bürgermeisteramt

Öffnungszeiten des Rathauses während der Fastnachtszeit

Wir weisen darauf hin, dass das Rathaus während der Fastnachtszeit am **Montag, 27.02.2006** und **Dienstag, 28.02.2006** jeweils nachmittags geschlossen ist.

Bürgermeisteramt

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Am **Rosenmontag, dem 27. Februar 2006**, bleibt das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit seinen Neben- und Außenstellen sowie die Tiefgarage

am Standort Freiburg, Stadtstraße 2, für das Publikum geschlossen.

Am Fastnachtsdienstag, dem 28. Februar 2006, sind wir wieder in gewohnter Weise erreichbar.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

Entsorgungseinrichtungen des Landkreises

Öffnungszeiten an Fastnacht 2006

Am **Rosenmontag, 27.02.2006**, haben folgende Entsorgungseinrichtungen geschlossen:

- Regionales Abfallannahmезentrum Titisee-Neustadt (RAZ),
- Erdaushubdeponie Bollschweil,
- Erdaushubdeponie Breisach-Hochstetten,
- Breisgau-Kompost, Müllheim,
- die Bauschuttrecyclinganlage und Erdaushubdeponie Langenordnach ist vom **27.02. bis 01.03.** geschlossen,
- die Erdaushubdeponie Bader, Feldberg-Bärental, ist vom **23.02. bis zum 28.02.2006** geschlossen.

Abfallwirtschaft Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)



DAS RATHAUS INFORMIERT

Vergabe von Brennholz

Die Gemeinde Gottenheim vergibt im nördlichen Teil des Schlag 1 Iseleswaldweg/ Neuer Weg mehrere Ster Brennholz (Eiche und Esche). Zwei Ster Brennholz kosten 80,— Euro und sind bei der Vergabe sofort zu bezahlen.

Interessenten melden sich im Rathaus bei Herrn Dersch, Tel 9811-14.

Bürgermeisteramt

Voranzeige Papier- und Kleidersammlung

Der DRK-Ortsverein Gottenheim sammelt am

Samstag, 04.03.2006

- Altpapier
- Altkleider in Kleidersäcken

Altkleidersäcke liegen im Rathaus-Flur zur Mitnahme aus.

Im nächsten Gemeindeblatt wird nochmals an die Sammlung erinnert.

Bürgermeisteramt

Mitglieder des Circus „Ragazzi Furiosi“ besuchten Gottenheim

Vielen Gottenheimern sind die Böttinger-Gottenheimer Kulturtage im Herbst noch in guter Erinnerung. Eine der erfolgreichsten Veranstaltungen war der Auftritt des Circus „Ragazzi Furiosi“ in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule, der über 100 Besucher anlockte. Viele kleine und größere Kinder und ihre Eltern verfolgten damals fasziniert den Auftritt der 20 Kinder und Jugendlichen des „Haus Schwabenstraße“, einer Facheinrichtung

für Erziehungshilfen in Denzlingen. Ein Eintritt wurde übrigens nicht erhoben.

Deshalb hatte die Gemeinde Gottenheim als Dankeschön für den Auftritt im Herbst die Kinder der Einrichtung ins Feuerwehrhaus eingeladen. Sie wurden mit ihren Betreuern und dem Leiter der Denzlinger Einrichtung, Raymund Meier, von Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach empfangen. Die Freude über die Einladung war den Kindern anzusehen, mit Appetit genossen sie den angebotenen Imbiss und die Getränke.

„Ihr habt in Gottenheim eine tolle Leistung gebracht und dafür wollen wir uns heute im Namen der Gemeinde und der Zuschauer bei euch bedanken“, wandte sich Hartenbach an die Gäste.

Dann packten die kleinen Akrobaten ihre Utensilien aus und bedankten sich wiederum für die Einladung mit einigen Kunststücken. „Für unsere Kinder und Jugendli-



chen ist diese Anerkennung enorm wichtig“, betont der Leiter des „Haus Schwabenstraße“ Raymund Meier. Die Einrichtung für Erziehungshilfe in Denzlingen betreut seit 1977 in zwei Gruppen Jungen und Mädchen mit familiären Problemen. In einer stationären Wohngruppe und einer Tagesgruppe werden die Kinder intensiv und individuell betreut. Das Ziel der Einrichtung, einer Außenstelle von Heim Mariahof in Hüfingen, ist es, den Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Entwicklungschancen zu helfen sowie ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern.

„Wichtig ist für uns, dass es für unsere Kinder zu einer Veränderung kommt“, betont Meier. Deshalb sei auch die enge Zusammenarbeit mit den Eltern unerlässlich auf dem Weg zu neuen Perspektiven für die Kinder und Jugendlichen.

Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Haus Schwabenstraße ist der Circus „Ragazzi Furiosi“. Die Kinder

lernen als Artisten nicht nur akrobatische Kunststücke, sie lernen auch sich etwas zuzutrauen und sich aufeinander zu verlassen. So war auch die Einladung nach Gottenheim für die Künstler eine wichtige

Bestätigung ihrer Fähigkeiten. Weitere Informationen zur Einrichtung „Haus Schwabenstraße“ gibt es im Internet unter www.haus-schwabenstrasse.de



AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 13.02.2006

ZU TOP 1:

Es wurde ausgeführt, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.01.2006 das Protokoll der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.01.2006 bekannt gegeben wurde. Weiter wurde mitgeteilt, dass in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.01.2006 keine Beschlüsse gefasst wurden.

ZU TOP 2:

Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Entwässerungsverbandes Moos für das Haushaltsjahr 2006 wurde zugestimmt.

ZU TOP 3:

a.
Zu den im Rahmen des Ausbaus der Hauptstraße geplanten Platzgestaltungen wurde beschlossen, die Entscheidung über die bei den Platzgestaltungen der Ausführung zugrunde zu legenden Planungen und die Ausbaustandards zurückzustellen, um den Bürgern noch Gelegenheit zu geben, sich zu den Planungen zu äußern. Die Planung soll auf der Grundlage der Rückmeldungen der Bürger eventuell nochmals überarbeitet werden und die Ausschreibung zur Realisierung der Platzgestaltungen soll getrennt von der Ausschreibung zum Ausbau der Hauptstraße erfolgen.

b.

Es wurde beschlossen, dass der Ausbau der Hauptstraße entsprechend der Planvariante des Ingenieurbüros Bausenhart, Manzke und Partner erfolgen soll, die nach den mit den betroffenen Grundstückseigentümern noch zu führenden Gesprächen realisierbar ist. Die Verwaltung wurde dabei beauftragt, die weiteren dafür erforderlichen Entscheidungen in eigener Zuständigkeit zu treffen. Außerdem wurde beschlossen, die Planung in dem Ausbaustandard zu verwirklichen, wie er aus der Anlage 4 zur Gemeinderats-Drucksache Nr. 17/2006 ersichtlich ist.

c.

Das Ingenieurbüro Bausenhart, Manzke und Partner wurde beauftragt, die Arbeiten zum Ausbau der Hauptstraße entsprechend dem aus der Anlage 4 zur Gemeinderats-Drucksache Nr. 19/2006 ersichtlichen Zeitplan vorbehaltlich des Ergebnisses der mit den betroffenen Grundstückseigentümern noch zu führenden Gespräche und einschließlich der Arbeiten zur Verlegung einer neuen Wasserleitung auszuschreiben.

ZU TOP 4:

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass für den aus der Anlage 1 zur Gemeinderats-Drucksache Nr. 20/2006 ersichtlichen Teilbereich des künftigen Baugebietes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ die notwendige Bodenordnung in Form einer „vereinfachten Umlegung“ auf der Grundlage der §§ 80 bis 84 Baugesetzbuch durchgeführt werden soll. Der Formulierung der aus der Anlage 2 zur Gemeinderats-Drucksache Nr. 20/2006

ersichtlichen städtebaulichen Verträge wurde zugestimmt und die Verwaltung wurde beauftragt, diese städtebaulichen Verträge mit den von der Bodenordnung betroffenen Grundstückseigentümern noch vor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ abzuschließen.

Das Vermessungsbüro Markstein, In den Fischermatten 3/2, 79312 Emmendingen, wurde auf der Grundlage der Honorarermittlung vom 07.02.2006 mit der Durchführung der für einen Teilbereich des künftigen Baugebietes „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ notwendigen Bodenordnung beauftragt.

ZU TOP 5:

Der Gemeinderat stimmte dem aus der Gemeinderats-Drucksache Nr. 19/2006 ersichtlichen Verwaltungsvorschlag zur künftigen Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Gottenheim zu.

ZU TOP 6:

Das Ingenieurbüro Ulrich Ruppel, Eichbergweg 7, 79183 Waldkirch wurde mit der Erbringung der städtebaulichen Leistungen zur ersten Änderung des Bebauungsplanes „Sägeplatz“ beauftragt. Dem Abschluss des als Anlage 1 der Gemeinderats-Drucksache Nr. 22/2006 dem Gemeinderat vorgelegten Vertrages für städtebauliche Leistungen zur ersten Änderung des Bebauungsplanes „Sägeplatz“ mit dem Ingenieurbüro Ulrich Ruppel, Eichbergweg 7, 79183 Waldkirch, wurde unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass mit der Fa. Helmut Meier GmbH zu-



vor eine entsprechende Kostenübernahmevereinbarung abgeschlossen wird.

ZU TOP 7:

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk auf Gemarkung Gottenheim wurde mit Wirkung vom 01.04.2006 für weitere 9 Jahre an Herrn August Riehle zu 2/3 und an Herrn Volker Kieber zu 1/3 zu einem Pachtpreis von 4.500,- Euro mit folgenden Maßgaben verpachtet:

- Die Regelungen im bisherigen Jagdpachtvertrag werden beibehalten.

ZU TOP 8:

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden folgende Anfragen vorgebracht:

- Es wurde nach dem Stand des Geschäftsverteilungsplans der Verwaltung gefragt. Bürgermeister Kieber erklärte dazu, dass noch letzte Klärungen innerhalb der Verwaltung vorzunehmen sind und der Geschäftsverteilungsplan dem Gemeinderat danach ebenfalls zur Verfügung gestellt wird.
- Auf Rückfrage zum Stand in Sachen bürgerschaftliches Engagement erklärte Bürgermeister Kieber, dass die ersten Schritte zur Realisierung mit Unterstützung von Professor Klie angegangen werden sollen und dass vor allem im Bereich Altenarbeit bei den Bürgern viel Interesse an einem Engagement vorhanden ist.

Bürgermeister Kieber informierte über Folgendes:

- Er gab die Einladung des Jagdpächters Riehle zu einem Wildessen, das für die Gemeinderäte und die Verwaltung veranstaltet wird, bekannt.
- Weiter informierte er über den Stand der vom Ingenieurbüro Ernst derzeit durchgeführten Untersuchungen zum Hochwasserschutz. Danach hat der Wasserstand des Bohrerbachs auf der Gemarkung der Stadt Freiburg für den Hochwasserschutz auf unserer Gemarkung die größten Auswirkungen und Wasserrückhaltmaßnahmen in diesem Bereich sind folglich von größerer Bedeutung wie z.B. auf der Gemarkung des Ortsteils Opfingen der Stadt Freiburg.
- Zum Ausbau der Hauptstraße erklärte Bürgermeister Kieber, dass mit den betroffenen Grundstückseigentümern schon Gespräche über die dafür erforderlichen Straßensperrungen geführt wurden. Aus zeitlichen Gründen ist vorgesehen, die Hauptstraße in zwei Abschnitten zeitlich unterschiedlich voll zu sperren.
- Er teilte weiter mit, dass eine Planung der Badenova vorgesehen hatte, die Gasleitungen im Bereich der Hauptstraße, der Waltershoferstraße, der Rathausstraße usw. noch in diesem Jahr auszuwechseln. Diese Baumaßnahmen sind aufgrund des Ausbaus der Hauptstraße zumindest im Bereich

der Waltershoferstraße und der Rathausstraße zurückzustellen.

- Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, auf die Baumaßnahmen rechtzeitig im Mitteilungsblatt hinzuweisen. Bürgermeister Kieber erklärte dazu, dass mit den betroffenen Grundstückseigentümern und mit den Gemeinderäten vorher noch Gespräche vor Ort stattfinden sollen.

ZU TOP 9:

Von den anwesenden Zuhörern wurden folgende Anfragen und Hinweise vorgebracht:

- Es wurde vorgeschlagen, zu der "Im Bückle" vorgesehenen Platzgestaltung an den Gewerbeverein Gottenheim im Hinblick auf eine finanzielle Beteiligung heranzutreten. Diese könnte zum Beispiel so ausgestaltet werden, dass die Gewerbetreibenden für den Bau des Brunnens einen bestimmten Betrag spenden und sie dafür im Gegenzug als Stifter auf einer vor Ort anzubringenden, kleinen Metalltafel aufgeführt werden, wodurch für ihren Betrieb ein dauerhafter Werbeeffect gegeben ist. Bürgermeister Kieber erklärte dazu, dass dies ange-dacht ist.
- Bürgermeister Kieber kritisierte, dass an der Kreisversammlung des BLHV kein einziger Gottenheimer Landwirt teilgenommen hatte, was im Widerspruch zu den Klagen der Landwirte über eine mangelhafte Vertretung ihrer Interessen steht. Ein im Zuhörerraum anwesender Landwirt entschuldigte daraufhin sein Fehlen mit einer anderweitigen Terminverpflichtung.
- Von dem im Zuhörerraum anwesenden Landwirt wurde weiter vorgebracht, dass eine Verengung der Hauptstraße vor einer Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der B 31 West, mit der erst in ca. 3 Jahren zu rechnen ist, für die Benutzer der Gehwege entlang der Hauptstraße ein wesentlich größeres Sicherheitsrisiko darstellt, da ein Begegnungsverkehr mit LKW nach einer Verengung der Hauptstraße nur schwer möglich ist und damit zu rechnen ist, dass die LKW-Fahrer deshalb auf den Gehweg ausweichen. Darüber wurde im Gemeinderat kurz diskutiert. Von dem Landwirt wurde auch angesprochen, dass der zweite Bauabschnitt der B 31 West das Gelände des Reitsportvereins ("Ponyhof") tangieren wird. Bürgermeister Kieber erklärte dazu, dass dem Regierungspräsidium Freiburg von der Verwaltung eine andere Trassenführung vorgeschlagen wurde, um die Inanspruchnahme des Geländes am "Ponyhof" für die B 31 West Trasse zu vermeiden. Der Vorschlag der Verwaltung wurde vom Regierungspräsidium Freiburg jedoch mit dem Hinweis auf die sich daraus ergebenden, nicht möglichen Kurvenradien in Frage gestellt. Vom Bürger-

meister wurde noch darauf hingewiesen, dass zum zweiten Bauabschnitt der B 31 West am 14.03.2006 in Ihringen zusammen mit Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg eine Podiumsdiskussion veranstaltet wird, an der alle interessierten Bürger teilnehmen können. Von ihm wurde in diesem Zusammenhang noch eine Prognose des Regierungspräsidiums Freiburg angesprochen, nach der mit einer täglichen Verkehrsbelastung von 23.200 Fahrzeugen, davon ca. 2.320 LKW, gerechnet wird, sobald der erste Bauabschnitt der B 31 West fertig gestellt ist.

- Von dem im Zuhörerraum anwesenden Landwirt wurde im Hinblick auf die zwischen Bötzingen und Eichstetten zudem geplante Landstraße und die massive Inanspruchnahme von Gelände auf Gottenheimer Gemarkung gefordert, gegen den Bau der B 31 West insgesamt nochmals rechtlich vorzugehen.

Bürgermeister Kieber erklärte dazu, dass der erste Bauabschnitt der B 31 West planfestgestellt ist und demzufolge gegen diesen Bauabschnitt keine rechtlichen Möglichkeiten mehr gegeben sind. Dies wurde im Gemeinderat nochmals kurz diskutiert.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.
Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;
für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck, Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,



KINDER- UND JUGENDARBEIT

Zum venezianischen Maskenbau, welcher Montag vor einer Woche stattfand, hier noch zwei Bilder von den Kindern und Jugendlichen mit ihren tollen selbstgemachten Masken. Ich denke es hat allen viel Spaß gemacht und bin mir sicher, dass euch die Masken gefallen. Vielen Dank an Frau Rosenbaum, welches dies mit M. Dangel einfach toll durchgeführt haben. **VIELEN DANK**



Beendigung des Arbeitsverhältnisses in Gotthenheim

„Vielen Dank“, an euch alle, welche mich über vier Jahre in der Kinder-Jugendarbeit Gotthenheim begleitet haben. Angefangen von den seit 2002 alljährlich stattfindenden Sommerferienprogrammen, Herbstferienprogrammen, Gewaltpräventionstagen, den „Demokratie Kon-

ket“-Veranstaltungen, die Kulturtage, Gute-Nacht-Lesungen, den Waldtagen, sowie mit den Vernetzungsprojekten mit den örtlichen Vereinen, dem internationalem Freundeskreis Bötzingen, der Polizei, der katholischen Kirche, der Grund-Hauptschule Gotthenheim, dem Kindergarten Gotthenheim, den Nachbargemeinden und vieles mehr.

Dies war natürlich auch nur durch die Hilfe von einem gut funktionierendem ehrenamtlichen Netz möglich, welches immer wieder verlässlich mit dabei stand, wenn es um die Fragen ging, wie kann in einem Miteinander die positive Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit gestaltet werden. Stellvertretend an Viele möchte ich mich hier bei Herrn Bürgermeister Volker Kieber, dem Gemeinderat Gotthenheim und der Gemeindeverwaltung Gotthenheim, Frau Brinkmann (Kreisrätin, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald), Frau Rempe (Rektorin der Grund- und Hauptschule Gotthenheim), Herrn Pfarrer Wagner (Katholische Kirche Gotthenheim), Herrn Will und Herrn Eckstein (Jugendsachbearbeiter der Polizei Gotthenheim und March) und Frau Graner (Jugendclub March) bedanken.

Zum Ende diesen Monat werde ich im Kinder-Jugendbüro Gotthenheim aufhören zu arbeiten. Von der Gemeindeverwaltung Gotthenheim aus werden alle bis heute von mir geplanten Projekte natürlich weitergeführt. Hierzu werden die entsprechenden Personen von der Verwaltung ankontaktiert.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit und mit freundlichen Grüß
Volker Hug
(Kinder-Jugendbüro)



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gotthenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gotthenheim**

Tel.: 07665/9 47 68-10

Fax: 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr (Fasnachtsdienstag ist das Pfarrbüro geschlossen)

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gotthenheim:

Freitag, 24.02.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Taizé-Gebet

Samstag, 25.02.2006

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Sonntag, 26.02.2006

9.00 Uhr **Gotthenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier, anschl. Umtrunk vor der Kir-

che mit Guggemusik „Krach und Blech“ (Die Kinder können zum Gottesdienst verkleidet kommen)

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst (Die Kinder können zum Gottesdienst verkleidet kommen)

Mittwoch, 01.03.2006 - Aschermittwoch

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der Asche

16.00 Uhr **Gotthenheim St. Stephan:** Aschermittwochsgottesdienst für Kinder

18.00 Uhr **Gotthenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der Asche (für die ganze Seelsorgeeinheit)

Donnerstag, 02.03.2006

17.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** eucharistische Anbetung

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Rosenkranz

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

Freitag, 03.03.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

anschl. **Krankenkommunion** in der ganzen Seelsorgeeinheit

19.00 Uhr **Ev. Gemeindehaus Bötzingen:** Ökum. Weltgebetstag der Frauen

20.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Gottesdienst zum Ökum. Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 04.03.2006 - Wechsel der Gottesdienstzeiten

18.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier, parallel mit Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum

Sonntag, 05.03.2006 - Wechsel der Gottesdienstzeiten

9.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gotthenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

3. Seelenamt für Franz Maurer, im Gedenken an: Bruder Horst und die Eltern Fridolin und Elsa Maurer, Jahrtagsmesse für Karl Hunn, im Gedenken an Ehefrau Gertrud geb. Hess, Franz und Katharina Wiloth, Enkelkinder Andreas und Michael

14.30 Uhr **Gotthenheim St. Stephan:** Rosenkranz



Weltgebetstag der Frauen

“Nkosi sikelela i Afrika - Gott segne Afrika!”

Der diesjährige Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag, 03.03.2006**, wurde liturgisch von Frauen aus Südafrika gestaltet. In ihm begegnet uns ein vielfältiges und auch spannungsreiches Bild dieses Landes. Beeindruckend die Schönheit der Natur, die Freundlichkeit und tiefe Religiosität der “Rebenbognation Gottes”, die den Kampf gegen das rassistische System der Apartheid geführt und gewonnen hat. Gemeinsam beten wir mit den Menschen Südafrikas nun um die Lösung der gegenwärtig schier überwältigenden Probleme wie Armut, Arbeitslosigkeit, Gewalt und der Pandemie HIV/Aids.

Die Frauen aus **Bötzingen und Gottenheim** treffen sich um **19 Uhr** im Ev. Gemeindesaal und zum Gottesdienst um **20 Uhr** in der Pfarrkirche St. Laurentius.

Erstkommunionvorbereitung - Wir bauen einen Ostergarten

Liebe Kinder, bitte bringt zum **Aschermittwochsgottesdienst am 01.03.2006 um 16.00 Uhr** einen leeren Schuhkarton mit. Wir beginnen mit dem Bau eines Ostergartens. Jeden Sonntag in der Fastenzeit wird dieser Karton mit einem neuen Teil des Ostergartens ergänzt.

Bitte beachten:

REGELUNGEN FÜR EINEN WÜRDIGEN KOMMUNIONEMPfang

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu Unklarheiten bei der Kommunionsspendung gekommen ist, haben wir uns im Liturgieausschuss mit diesem Thema befasst und möchten im Folgenden die (neu) getroffenen Regelungen erklären und alle Gemeindeglieder bitten, sich daran zu halten, damit die Feier der Eucharistie und der Kommunionempfang in Würde geschehen können.

Gehbehindert Personen

sollen möglichst in der ersten Kirchenbank Platz nehmen, ihnen wird die Kommunion an den Platz gebracht.

In Bötzingen

wird die Kommunion in der Pfarrkirche künftig vor der ersten Chorstufe (Priester) und beim letzten Kreuz im Fußboden vor dem Kircheneingang (Kommunionhelfer) ausgeteilt. Dabei sollen die Gläubigen in **einer Reihe** hintereinander **rechts** zur Kommunionsspendung gehen und in **einer Reihe links** zurückgehen.

In Gottenheim und Eichstetten

gehen die Gläubigen in zwei Reihen durch den Mittelgang nach vorne zum Kommunionempfang und gehen durch die Seitengänge wieder zurück zu ihren Plätzen.

In Umkirch

gehen die Gläubigen im Mittelgang rechts in einer Reihe nach vorne und links in einer Reihe durch den Mittelgang zurück. Dabei schließen die beiden Bankblöcke von rechts vorne nach rechts hinten und dann von links hinten nach links vorne auf (jeweils aus Sicht der Gemeinde).

Der Kommunionempfang

erfolgt in der Regel als Mund- oder Handkommunion im Stehen oder im Knien. Bei der Handkommunion wird die rechte Hand unter die linke gelegt, damit der Kommunionsspende die Hostie auf die eine Hand legen kann, von wo sie mit der anderen Hand oder direkt mit dem Mund aufgenommen wird. Niemals nimmt man die Hostie aus der Hand des Spenders, sondern man empfängt sie auf die Hand oder in den Mund. Die Kommunion soll gleich verzehrt und nicht zum Platz mitgenommen werden. Alle Gläubigen mögen dafür Sorge tragen, dass keine Partikel (“Brösel”) verloren gehen oder zu Boden fallen. Die Kommunion kann bei uns jeder Getaufte empfangen, der unseren Glauben an die reale Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie teilt und rechtlich nicht am Eucharistieempfang gehindert ist. Menschen, die keiner Kirchen angehören, können die Eucharistie auch nicht empfangen. Die Eltern mögen dafür Sorge tragen, dass Kinder, die noch nicht zur Erstkommunion gegangen sind, die Kommunion auch nicht empfangen. Sie dürfen sich gerne ein “Segenskreuzchen” abholen und können dazu einfach die Hände verschränken, damit der Kommunionsspende weiß, wer bereits zur Kommunion zugelassen ist und wer nicht. Diese Regelungen gelten ab dem Aschermittwoch verbindlich für alle Kirchen unserer Seelsorgeeinheit.

Artur Wagner, Pfarrer

Sprechzeiten:

Pfarrbüro:

Dienstag und Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr (**Fasnachtsdienstag ist das Pfarrbüro geschlossen**)

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 07665/9 47 68-10

Telefax: 07665/9 47 68-19,

e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung

Telefon: 07665/9 47 68-11

Fax: 07665/9 47 68-19

e-mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Keine Sprechzeit vom 24.02.06 - 05.03.06

Telefon: 07665/9 47 68-32

Fax: 07665/9 47 68-39

e-mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Keine Sprechzeit vom 24.02.06 - 05.03.06

Telefon: 07665/9 47 68-12

Fax: 07665/9 47 68-19

e-mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag, 26.02.2006 - Estomihi

9.45 Uhr Gottesdienst

9.45 Uhr Kindergottesdienst. Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Lukas 18,31 **Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.**

Montag, 27.02.2006

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Einladung zum Mitsingen:

Für unser neues Konzert im Sommer 2006 sucht der Kirchenchor für alle Stimmen Sängerinnen und Sänger. Es ist möglich, nur für dieses Konzert im Chor mitzusingen. Auch Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich willkommen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Chorleiter Peter Simmerling, Tel.: 0761/58 95 66. Die Proben finden jeweils montags um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindesaal statt.

Dienstag, 28.02.2006

14.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 29.02.2006

9.30 Uhr Spielgruppe

Wegen der Schulferien entfällt der Konfirmandenunterricht.

Weltgebetstag der Frauen

Zur Teilnahme am Weltgebetstag sind **Frauen aller Konfessionen am Freitag, dem 03. März 2006 um 19.00 Uhr** ganz herzlich in den Evangelischen Gemeindesaal eingeladen.

Thema: “Südafrika “Zeichen der Zeit”. Im paradiesischen Miteinander vom Pflanzen, Tieren und Menschen gibt es auch Herausforderungen: Die Krankheit Aids, wirtschaftliche Ungerechtigkeit und Probleme im menschlichen Miteinander. Nach dem informativen Teil feiern wir Gottesdienst in der Katholischen Kirche St. Laurentius.

Herzlichen Dank

an die Helfersfrauen für die Vorbereitung und Durchführung des “Kaffeekränzles”. Der Dank geht ebenfalls für das abwechslungsreiche Info-Programm an Frau Wissmann, Erzieherin des Kindergartens sowie dem Kindergarten team und den Kindern, Frau Henninger von der Nachbarschaftshilfe, Frau Höfflin und Frau Störk von der Kirchlichen Sozialstation, den Bötzingen Landfrauen und dem Flötenchor für die musikalische Mitgestaltung des



Abends und dem Ökumenischen Jugendtreff 16+.

Wir danken allen, die durch ihre Kuchen-, Krabbelsack- und Geldspenden sowie durch ihr Kommen zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663/1238

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr und
14.30 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,
Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

Seniorenfasnet des Altenwerks

Die älteren Bürgerinnen und Bürger trafen sich am vergangenen Donnerstag zur Seniorenfasnet des Altenwerks. Im bunt dekorierten Gemeindefaal St. Stephan wurde einige Stunden vergnügt gefeiert, gelacht und geschunkelt. Ilse Hess und ihr Team sorgten nicht nur für Speis und Trank, auch die närrische Unterhaltung für die Senioren war nur vom Feinsten. Da klagten zwei „Bürger“ über die Mühen des Ehrenamts. Angesichts der vielen ehrenamtlichen Aufgaben im Dorf fühlten sie sich als die „Deppe vom Dorf“. Dagegen hatte „Miss Altenwerk“ keine Mühen gescheut, um sich äußerst attraktiv bei der Seniorenfasnet zu präsentieren. In blauem Kleid und blauer Perücke erzählte sie von ihrem aufregenden Weg zur Fast-Schönheitskönigin.

Dann wurde gemeinsam gesungen und auch getanzt, einige Witze machten die Runde und viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Auch Pfarrer Artur Wagner, selbst ein passionierter Fasnets-Narr, stattete den Senioren einen Besuch ab. Die Gemeinde hatte Bürgermeisterstellvertreterin und Gemeinderätin Lioba Himmelsbach gesandt, um die älteren Bürger beim „Fasnet machen“ zu unterstützen.

Gestärkt mit einem Gottenmer Viertele, einer deftigen Kartoffelsuppe und viel Humor traten die Gottenheimer Senioren am Abend den Heimweg an. Wieder einmal war die Einladung des Altenwerks unter Leitung von Ilse Hess eine willkommene und freudige Abwechslung vom Alltag. Keine Frage, dass viele ältere Bürger sich schon jetzt auf den nächsten Seniorennachmittag freuen.



Die „Deppe vom Dorf“ klagten auf der Seniorenfasnet im Gemeindehaus St. Stephan über die Mühen des Ehrenamtes.



**DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE
INFORMIEREN**



**DER GEWERBEVEREIN
GOTTENHEIM INFORMIERT**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Freitag, den 17.03.2006 um 20 Uhr findet in der Sportgaststätte SVG an der Buchheimer Straße die 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein.

Wünsche und Anträge können bei 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 09.03.2006 eingereicht werden.

Tagesordnung der 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim am Freitag, den 17.03.2006

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Beschlussfassung über eine Beitragsordnung
7. geplante Veranstaltungen
8. Verschiedenes, Anträge und Wünsche



*Dieses Jahr neu!!!
Wir sind Fasnacht
für sie da!!!*



Fasnachtssonntag
mit weißem Glühwein
Bockwurst und Pommes
im Hof!

Restaurant ganzer Tag geöffnet!

79268 Gottenheim, Hauptstr. 58 Tel. 07665/948587
Caférestaurant
11:30 - 14:00 Uhr und ab 17:30 Uhr
- Dienstag Ruhetag -



DIE VEREINE INFORMIEREN

Narrenzunft Krutstorze e.V. Gottenheim

gibt bekannt



Am Fasnet-Fridig, den 24. Februar 2006

findet die „Kunterbunte Kinderfasnet“ statt. In diesem Jahr wieder mit einer tollen Überraschung von **Verdi&Schulz**! Beginn ist um 14.00 Uhr in unserer „großen Gottemer Festhalle“. Der Eintritt für die kleinen Narren ist frei. Aus Rücksicht auf die Kinder ist an diesem Tag Rauchverbot in der Festhalle. Im Zimmer 10 wird wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen angeboten.

Fasnet-Samschdig, den 25. Februar 2006 Krutstorze-Night & Preismaskenball

20.00	Saalöffnung, Eintritt 5,- Euro inkl. Krutstorze-Bufferet
21.00 - 22.00	<u>Happy-Hour in der Bar, alle Getränke in der Bar für 1,50 Euro</u> Bar: Eintritt durchgehend FREI
22.00	im Saal: Kostüm-Contest, Vorstellung der Teilnehmer
00.00	Preisverleihung Kostüm-Contest

Prämierung: 100 Euro für den 1. Platz!

DAS Krutstorze-Bufferet Gottenheims größtes Fasnetsbuffet!

Saal-Eintritt von 5,- Euro **INKLUSIVE GRATIS KRUTSTORZE-BUFFET KOMMEN UND STAUNEN!**

Für Musik - Tanz - Gaudi und Unterhaltung wird mit DJ Luna in der Festhalle gesorgt!

Rauchfreie Zone beim Krutstorze-Bufferet im Zimmer 10!

Fasnetsumzug am 26. Februar 2006

- 08:00 Wecken der Gottemer durch Krach&Blech
- 10:00 Krach&Blech an der Gottemer Kirche!
- 11:00 Narrensuppe in der Festhalle
- 14:11 Umzugsbeginn nach dem Umzug großes Närrisches Treiben im Narrendorf in der Schulstr.

Unsere Guggemusik Krach & Blech weckt ab 08:00 Uhr die Gottemer Bürger, diese können sich dann ab 11:00 Uhr in der Festhalle mit einer Narrensuppe für den Umzug stärken. Umzugsbeginn ist um 14:11 Uhr. Nach dem Umzug findet das närrische Treiben rund um die Festhalle statt. Ab ca. 18:00 Uhr startet in der Festhalle die Preisverleihung für die ange-

meldeten Umzugsteilnehmer, es wird nach dieser eine Verlosung mit einem tollen Preis geben. Alle Umzugsplaketten sind dieses Jahr nummeriert! Umzugsplaketten nicht vergessen!

Unterstützt werden wir dieses Jahr von den Narrenzünften aus Bötzingen, Merdingen, Denzlingen, Umkirch, Bubenbach, Teningen, den Freiburger Stadthansele, Münsterstadtnarren und Waldhexen, der Guggemusik aus Bötzingen und den Schalmeien aus Löbichau (Thüringen).

Wir möchten die Anwohner der Umkircherstr. Hauptstr. Bötzingenstr. Kaiserstuhlstr. und Bahnhofstr. bitten, diese Straßen am Fasnetsundig ab 11:00 Uhr von parkenden oder sonst verkehrsbehindernd abgestellten Fahrzeugen freizuhalten um einen reibungslosen Ablauf des Umzugs zu gewährleisten. Im Vorraus dafür schon vielen Dank.

Und dieses Jahr zum ersten Male: Vollsperrung der Schulstr. zwischen Bahnhof- und Kaiserstuhlstr.! Wir bitten daher ALLE Anwohner, die Schulstr. In diesem Bereich freizuhalten! Auch hierfür vielen Dank im Vorraus!

Ebenso bitten wir die Anwohner Im Erlenhain, Austr. Ringstr. Waldstr. und Maienstr. am Fasnetsundig zwischen 11:00 Uhr und 14:00 Uhr ihre Autos nicht auf der Straße zu parken, damit es zu keinen Komplikationen bei der Aufstellung mit den Umzugswagen führt.



Bereits jetzt schon ist die Umzugsplakette 2006 an allen Veranstaltungen der NZG in Gottenheim bis zum Fasnet-Sundig sowie im Rathaus Gottenheim zum Preis von 3,- erhältlich. Jede silberfarbene Reliefplakette aus Metall im Durchmesser von närrischen 44 mm ist nummeriert und damit nicht nur für jeden Sammler ein „MUSS“.

Sie unterstützen mit dem Kauf der Plakette nicht nur alle Fasnetsgruppen und Vereine während des traditionellen Gottemer Fasnets-Umzug, auch haben Sie eine Chance auf einen tollen Preis nach dem Umzug. Preisverleihung um ca. 18:30 in der großen Gottemer Festhalle!

Fasnet-Zischdig, den 27. Februar 2006

Am Fasnet- Zischdig wird Abschied von den letzten Tagen genommen. Die Trauerfeier beginnt um **20:00 Uhr im Gasthaus „Dugdi“**. Es wird wie immer ein Teil von den Mißgeschicken, Pannen und „Alles“ über das Geschehen der Fasnet erzählt. Der Trauerumzug geht durch sämtliche Beizen zum Bolzplatz. Wir freuen uns auf alle, die den letzten Tag der Fasnet 2006 mit uns verbringen möchten.



22 Jahre Gottemer Guggemusik Krach & Blech



Das 22. jährige Jubiläum unserer Guggemusik Krach & Blech ist nicht einfach mit Worten zu beschreiben, es war in jedem Falle mit über 600 Besuchern, davon 250 Guggemusiker und Hässträger eine tolle Party mit viel Stimmung für Jung und Alt. Anstelle vieler Worte werden wir fast 400 Bilder auf unserer Website www.krutstorze.de sprechen lassen.....

Die Chronik der Krach&Blech Gottenheim kann zum Preis von 3,— Euro im Rathaus Gottenheim, bei der Volksbank, bei der Bäckerei Zängerle und selbstverständlich während allen Veranstaltungen der NZG

bezogen werden. Diese enthält viele Anekdoten aus Gottenheim in Bezug zur Entstehung der jetzigen Krach&Blech und dürfte für jedermann eine interessante Lektüre sein. Auch die kostenlose Festschrift zum 22. jährigen Jubiläums der Krach&Blech mit Auszügen aus der Chronik und des Gottemer Fasnet-Fahrplans 2006 ist ab sofort erhältlich. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf der Chronik Teil 1 und tragen Sie so zum Erhalt des Gottemer Fasnetbrauchtums bei.

Auswärtige Termine der Krutstorze

Fr. 24.02.	Narrenzunft Oberried	Oberried	22 J. Krützsteinguggis Oberried	17:00
Mo. 27.02.	Umkircher Narrenclub e.V.	Umkirch	Rosenmontagsumzug	13:30
Mo. 27.02.	Narrenzunft Oberried e.V.	Oberried	Preismaskenball	20:30
So. 05.03.	Castelberger Driebelbisser	Sulzburg	Burrefasnet	12:00

Alle genannten Termine sind unter www.krutstorze.de mit den aktuellen Abfahrtszeiten eingetragen. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können unter

-Thea Schlatter
-T. 55 51 oder per Email an schlatter@t-online.de

entgegengenommen werden.

Herzlichst, mit einem kräftigen NARRI - NARRO

die Narren der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.



Zelt-Club Gottenheim

Fasnet-Party

Freitag, 24.02.2006, Beginn 20.00 Uhr
im Jugendhaus Hebewerk Gottenheim
Veranstalter: Zeltclub Gottenheim

Wir freuen uns auf uns.
Die Vorstandschaft



Frauengruppe Gottenheim

Narri, Narro !!!

Einladung am "Fasnetsundig" ins Gemeindehaus St. Stephan
Liebe närrische Gemeinde!

Ganz herzlich laden wir Euch alle ein am "Fasnetsundig" unsre Gäste zu sein. Mit Kaffee und Kuchen könnt Ihr Euch laben, wir wollen auch nur wenige "Euros" dafür haben.

Ihr werdet es sicher nicht bereu'n, denn Ihr könnt Euch an herrlichen Torten erfreu'n.

Es stehen auch noch andere Getränke bereit, drum nehmt Euch bitte vor und nach dem Umzug etwas Zeit.

St. Stephano steht ab 13 Uhr offen, Auf Euer Kommen dürfen wir doch hoffen. Es freut sich auf Euern Besuch mit Narri und Narro
die Frauengruppe im Gemeindehaus
St. Stephano.

P.S.: Ihre Kuchenspenden werden ab 12.30 Uhr entgegengenommen.
Es grüßt Euch herzlich mit Narri, Narro die Vorstandschaft der Frauengruppe von St. Stephano



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Ergebnisdienst des SV Gottenheim Vorbereitungsspiel B-Jugend:

SG Edingen/Kiechlingsbergen/Königschaffhausen - SG Gottenheim/Bötzingen 5:1 (3:1)

Samstag, 18.02.2006 - Freundschaftsspiel

Damen - SV Gottenheim -

Alem. Zähringen 2:1

E-Jgd. PSV Freiburg -

SV Gottenheim 1:0

Vorschau auf die Spiele des SV Gottenheim

Mittwoch, 01.03.06 - Freundschaftsspiel

I - SV Gottenheim - SV Titisee, 19.00 Uhr

Sonntag, 05.03.06

II - TUS Oberrotweil - SV Gottenheim, 13.00 Uhr

I - TUS Oberrotweil - SV Gottenheim, 15.00 Uhr

Clubheim-Info

Wohin am Rosenmontag?

Rosenmontagsparty im Clubheim, ab 17.00 Uhr geöffnet. Gemütliches Beisammensein bei gutem Essen und Trinken. Gerne nehmen wir auch Tischreservierungen entgegen und freuen uns auf Ihren Besuch. Tel.: 69 37
Ihre Familie Schneider



Tennisclub Gottenheim

Aschermittwoch - Fischessen

Vielorts hat das Aschermittwoch-Fischessen eine lange alte Tradition. Der Tennisclub Gottenheim ist noch ein junger Verein und wird am 14.05.2006 erst 30 Jahre alt und kann somit nicht auf eine Tradition aufbauen.

Aber irgendwann muss man damit beginnen und so startet der TCG in diesem Jahr erstmalig mit einem Aschermittwoch-Fischessen.

Mitglieder, Freunde und Gönner des Tennisclubs sind hierzu herzlich eingeladen am **01. März 2006** ab 18.30 Uhr.

"Kasteiet Euch im Clubheim an einem Fischmenue mit Lachs & Co"

Das Fischmenue wird zubereitet von unserem Clubmitglied Max Villim. Unkostenbeitrag für Menue mit Aperitif 19,50 Euro.

Wegen der begrenzten Sitzplätze im Clubheim sind nur noch wenige Anmeldungen möglich.

Verbindliche Anmeldungen nimmt entgegen: Jutta Nopper, Tel.: 5 19 31.

Wir wünschen viel Spaß

Der Vorstand



Musikverein Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung

Der Musikverein Gottenheim e.V. lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Musikvereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Termin: Freitag, 10. März 2006

Ort: Vereinsheim - Schulstraße
Beginn 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung vom 18.03.2005
4. Tätigkeitsbericht 2005
5. Kassenbericht des Rechners
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Ehrungen
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl des 2. Vorstandes
11. Wahl des Schriftführers
12. Wahl der Beigeordneten
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge können schriftlich bis zum 8. März 2006 beim 1. Vorsitzenden Lothar Dangel eingereicht werden.

Mit musikalischen Grüßen
Lothar Dangel

Nachruf



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Wir nehmen Abschied von unserem treuem Mitglied

Rudi Auschra

Gottenheim, Februar 2006

Angelsportverein e.V., Gottenheim

Jugendclub Gottenheim e.V.

Veranstaltungen im März 2006



Im März ist das Jugendhaus geschlossen wegen dringender Renovierungsarbeiten.

Wir bitten um Beachtung.

!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebwerk.de>

Die Vorstandschaft



Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V.

Mitglied im Bund "Heimat und Volksleben"

Einladung zur Generalversammlung für das Vereinsjahr 2005

Die Heimat- und Trachtengruppe Gottenheim e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und

Gönner des Vereins herzlich zur diesjährigen **Generalversammlung** am **Freitag, den 03.03.2006 um 20.00 Uhr ins Gasthaus Tuniberg** ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Protokollvorlage der GV vom 18.02.2005
4. Tätigkeitsbericht und Mitgliederbewegung
5. Bericht der Tanzgruppenleiterin
6. Bericht der Schatzmeisterin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Anträge können bis zum 03.03.2006 beim 1. Vorsitzenden Stefan Hess abgegeben werden.

Mit heimatlichem Gruß
Die Vorstandschaft



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Storchenbericht 2005 Gottenheim

Von Beate Blum

Dieses Jahr ging es bereits mit viel Rabatz los. Unser Storchenpaar hatte Anfang März schon alle Flügel voll zu tun, um ihre Herrschaft über ihr Nest nicht zu verlieren. Kaum waren sie unterwegs, wurde es von fremden Störchen auf seine Tauglichkeit inspiziert.

Glücklicherweise konnten sie es jedoch wieder verteidigen und legten vom 23.03. - 31.03. (23.03./25.03./27.03./29.03./31.03.) fünf Eier in ihrem Zuhause ab.

In der Brutzeit kümmerten sie sich trotz schweren Luftkämpfen wie immer liebevoll um ihr Gelege.

Am 26.04. stellten wir fest, dass 1 Ei spurlos verschwunden war. Am 27.04. war es endlich so weit. Unser erstes Störchlein war geschlüpft. Die anderen folgten ihm am 28.04./30.04. und 02.05.05.

Leider setzte ausgerechnet jetzt heftiger Dauerregen ein. Unser 4. Störchlein hatte kaum eine Chance und lag am 05.05. tot im Nest.

Die restlichen 3 Kücken entwickelten sich jedoch zu richtigen Wonneproppen. Sie wurden fürsorglich von ihren Eltern umhert und wuchsen in den nächsten Wochen (auch Dank der Fütterung von Gerlinde Danzeisen) zu stattlichen Jungstörchen heran.

Bald schon stand die Beringung an, die von unseren Storcheneltern immer mit

großem Argwohn verfolgt wird. Dieses Jahr war dies ein größeres Ereignis, da sich Minister Hauck angemeldet hatte. Auch unser Bürgermeister Herr Kieber, mehrere Gemeinderäte, Herr Pfarrer Wagner und einige Feuerwehrmänner aus Gottenheim nahmen daran teil. Im Anschluss an die Beringung saßen wir wie immer bei Erich Heß im Hof und ließen den Abend mit einem Vesper und einem guten Glas Wein ausklingen.

Leider haben wir dieses Jahr den ersten Rundflug unserer Störchlein verpasst. Das Nest war am 06.07. das erste mal komplett leer. Wie immer wurden die Ausflüge immer länger.

Als wir in Urlaub fahren wussten wir, dass wir die 3 Teenies bei unserer Rückkehr



nicht mehr sehen werden. Wie jedes Jahr fällt dieser Abschied nicht leicht - aber so ist es nun mal.

Es war insgesamt ein aufregendes Storchjahr mit extrem vielen Luftkämpfen und leider auch mit 2 Störchlein, die keine Chance hatten.

Polizeirevier Breisach - Führungsgruppe

Fasnacht 2006

Die Fasnacht steht unmittelbar vor ihrem Höhepunkt. Fröhlichkeit und Ausgelassenheit, aber auch ein verstärkter Alkoholkonsum zeichnen diese "Jahreszeit" aus. Fröhlichkeit und Ausgelassenheit sind das eine, die Teilnahme am Straßenverkehr unter Alkoholeinwirkung jedoch das andere. Eine fröhliche Fasnachtsveranstaltung soll auch so in Erinnerung bleiben und nicht mit einem Verkehrsunfall oder einem Führerscheinentzug enden.

Das Polizeirevier Breisach weist bereits jetzt darauf hin, dass auch in diesem Jahr zur Fasnachtszeit wieder verstärkt Alkoholkontrollen durchgeführt werden.

Nach einer durchzechten Nacht sollte man am nächsten morgen auf die Fahrt mit seinem Kraftfahrzeug verzichten. Es gilt zu bedenken, dass der Restalkohol im Blut erheblich sein könnte, zumal der durchschnittliche Abbau des Alkoholgehaltes im Körper nur ca. 0,1 Promille pro Stunde beträgt. Die sogenannten Wundermittel, die zur Senkung des Alkoholgehaltes führen sollen, gibt es nicht und manch morgendliche Fahrt endet mit dem Verlust des Führerscheins.

Zudem gefährdet man nicht nur sich, sondern auch andere! Deshalb solle man die Regel befolgen: "Wer fährt, trinkt nicht, und wer trinkt, fährt nicht".

Besonders werden die Polizeibeamten auch dieses Jahr auf die Konsumenten der Misch- und Modegetränke achten. Trinken doch bereits teilweise schon Kinder diese sogenannten Alkopops, die laut dem Jugendschutzgesetz nicht an Kinder und Jugendliche abgegeben werden dürfen. Diese Getränke enthalten Spirituosen, die durch den hohen Zuckeranteil geschmacklich jedoch nicht wahrgenommen werden und der Konsument merkt deshalb zuerst auch gar nicht, dass er Alkohol zu sich nimmt. Zur Verdeutlichung sei angeführt, dass sich in jeder Flasche dieser Getränke ca. 2 "Schnäpse" befinden. Welches 16-jährige Mädchen würde 12 Schnäpse trinken? Sechs Flaschen Alkopops sind jedoch keine Seltenheit, obwohl diese Getränke erst an über 18-Jährige abgegeben werden dürfen.

Die Kontrollen gelten jedoch nicht nur den Jugendlichen, sondern gerade den Verantern, die mit hohen Strafen rechnen müssen, wenn sie solche Getränke an unter 18-Jährige abgeben. Ebenso kann bestraft werden, wer solche Getränke zwar an über 18-Jährige abgibt, aber den Konsum durch Jugendliche auf seiner Veranstaltung gestattet.

Polizeidirektion Freiburg

Freiburg und Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald Betrüger nutzen Dienstleistungsnummer

Die Freiburger Polizei warnt vor Betrügern, die unter einem Firmennamen bei unterschiedlichen Geschäften und Betrieben im Bereich der Polizeidirektion Freiburg Angebote erfragen und gleichzeitig darum bitten, diese Angebote auf eine 09005-Nummer zu faxen. Diese Nummer ist mit einer überhöhten Gebühr verbunden, die den angefragten Geschäften/Betrieben berechnet wird. Die Kriminalpolizei geht davon aus, dass die Betrüger im Ausland sitzen und so schwer zu greifen sein werden. Um nicht Opfer eines solchen Betrügers zu werden, ruft die Polizei zu erhöhter Aufmerksamkeit auf.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald - Fachbereich Landwirtschaft und BHLV Bildungswerk

Informationen für Landwirte zu Cross Compliance und Handel mit Zahlungsansprüchen

Das Landratsamt Fachbereich Landwirtschaft und das BLHV Bildungswerk informieren alle interessierten Landwirte in einer gemeinsamen Veranstaltung zu aktuellen Themen im Bereich "Cross Compliance" und "Handel mit Zahlungsansprüchen". Zudem erhalten Sie wichtige Hinweise für die Antragsbearbeitung und Informationen über den Ablauf des Antragsverfahrens.

Cross Compliance bedeutet die Bindung der Direktzahlungen an die Erhaltung der Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand und die Einhaltung von Grundanforderungen an die Betriebsführung. Die Grundanforderungen basieren auf einem Bündel von 19 EU-Richtlinien bzw. Verordnungen im nationalen Recht, die Standards und Verpflichtungen vorschreiben. Im Jahr 2006 kommen neue Anforderungen hinzu - diese sollen in dieser Veranstaltung von Mitarbeitern des Landratsamtes Fachbereich Landwirtschaft vorgestellt werden.

Nach der Zuweisung von Zahlungsansprüchen können diese künftig gehandelt werden. Über die Verfahrensweise und die Modalitäten des Handels wird ein Referent des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Freiburg informieren.

Die Informationsveranstaltung findet statt am:

**Donnerstag, 02. März 2006 in der Gemeindehalle, Mengen (Gemeinde Schallstadt)
Beginn: 20.00 Uhr**

Alle interessierten Landwirte sind hierzu herzlich eingeladen.



Die **Bürgerinitiative GO-West** trifft sich seit Herbst vergangenen Jahres mit dem Ziel, das Planfeststellungsverfahren des 2. Bauabschnittes der B-31-West voranzutreiben. Um ein extrem erhöhtes Verkehrsaufkommen innerhalb Gottenheims zu verhindern, müssen **WIR** Bürger/Innen unbedingt für eine Weiterführung der Trasse kämpfen!

Da die geplante Straßenführung bei verschiedenen Nachbargemeinden auf Widerstand stößt, muss mit verfahrensverzögernden Maßnahmen gerechnet werden. Um entsprechend agieren zu können, ist es sehr wichtig, dass wir Gottenheimer/Innen uns **gemeinsam** für eine Fortführung stark machen.

Die Unterschriftenlisten zeigen, dass großes Interesse besteht. Allerdings reicht dies alleine nicht aus. Zur Vereinsgründung suchen wir interessierte und engagierte Bürger/Innen, die sich mit uns aktiv für das Gemeinwohl Gottenheims einsetzen. Darum lädt die Bürgerinitiative alle Interessierten herzlich zu unserem nächsten Treffen am

Freitag, den 10. März 2006 um 20.00 Uhr im Gasthaus Krone

ein.

Bürgerinitiative GO-West

WARENBÖRSE



"Zu verschenken"

- Couchtisch aus Eiche, höhenverstellbar und ausziehbar, Tel.: 71 87
- 5 Monate alte schwarze Hasen, Tel.: 77 61

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den "Schenker" wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Stork, Tel.: 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de, mitteilen.

Bürgermeisteramt